

Herzlich Willkommen

Mitgliederversammlung Arbeitsintegration Schweiz

02. April 2025, Farelhaus in Biel



Traktanden

Statutarischer Teil

- 1. Eröffnung der Mitgliederversammlung und Begrüssung durch Irène Kälin, Präsidentin**
- 2. Anzahl Stimmberechtigte und Wahl der Stimmenzählenden**
- 3. Genehmigung Protokoll Mitgliederversammlung vom 27. März 2024**
- 4. Vorstellung revidierte Norm IN-Qualis, neue Website und neues Logo**
- 5. Genehmigung Jahresbericht 2024**
- 6. Genehmigung Jahresrechnung 2024 und Entgegennahme Revisionsstellenbericht 2024, Entlastung Vorstand**
- 7. Budget und Mitgliederbeiträge 2025**
- 8. Wahlen Vorstand, Präsidium und Revisionsstelle**
- 9. Anliegen aus der Mitgliedschaft/Varia**

- 2. Anzahl Stimmberechtigte und Wahl der Stimmenzählenden**
- 3. Genehmigung Protokoll Mitgliederversammlung 27. März 2024**

4. IN-Qualis

Grundsätzliches zur Qualitätsnorm

- IN-Qualis ist eine Fachnorm, welche speziell zur **Sicherung und Entwicklung von Qualität im Bereich von Dienstleistungen der Arbeitsintegration** geschaffen wurde.
- Entwicklung 2005, Revisionen 2010, 2018, 2023
- Die Norm ist durch die Schweizerische Akkreditierungsstelle **SAS auf Akkreditierungstauglichkeit geprüft.**



Kriterium	Anforderung	Beispiele für den Nachweis
Kontext der Organisation	<p>A01. Die Organisation zeigt auf, in welchem Aufgabengebiet sie tätig ist und welche grundsätzlichen Leistungen und Angebote sie hier erstellt. Dazu gehören auch die betreffenden Zielgruppen, Branchen oder Regionen auf die die Angebote ausgerichtet sind.</p> <p>A02. Die Organisation zeigt auf, welche spezifischen gesetzlichen Grundlagen in ihrem Aufgabenfeld beachtet werden müssen und wo diese zur Anwendung kommen.</p> <p>A03. Die Organisation kennt den Bedarf und die Bedürfnisse der Zielgruppen und der interessierten Parteien (Teilnehmende, Auftraggebende und Finanzierende, anmeldende Stellen, Partnerorganisationen, Mitarbeitende, etc.).</p>	<p>Qualitätspolitik; Stakeholderanalyse; Organisations-Handbuch</p> <p>Gesetzliche Grundlagen</p> <p>Stakeholderanalyse</p>

Was bleibt trotz Revision gleich?

- **Fachnorm für die verschiedenen Bereiche der Arbeitsintegration**
- **Passgenaue Norm dank modularem Aufbau**
- **Substituierbarkeit durch ISO9001:2015 und eduQua**
- **Kriterien und viele der Anforderungen**
- **Ablauf des Zertifizierungsprozesses**
- **Zertifizierung durch akkreditierte Zertifizierungsstellen (ProCert, SQS, SSC)**
- **Berechnung des Aufwands und der Kosten**

Wichtigste Änderungen der aktuellen Revision

- **Ergänzung von Anforderungen zum Thema Datenschutz und Datensicherheit**
- **Präzisierung der IKS-Anforderungen bzgl. personeller Trennung strategischer und operativer Ebene (Ausnahmeregelung Mikrounternehmen bis 9 MA)**
- **Mehr fachspezifische Anforderungen im Modul C3 "Individuelle Beratung"**
- **Viele Anforderungen bzgl. Evaluation, die bisher in allen C-Modulen enthalten waren, wurden in Modul B zusammengefasst → Verschlinkung**

Wichtigste Änderungen der aktuellen Revision

- Schärfung / Aktualisierung einzelner Begriffe (bspw. anmeldende Stelle statt zuweisende Stelle)
- Farbgebung in den C-Modulen fällt weg
- Überarbeitung der Liste einzureichender Dokumente (Klärung der Vorgaben)
- Zwischenaudits können entweder vor Ort oder als Fernbewertung durchgeführt werden.

Übergangsregelung

- Die revidierte IN-Qualis Norm tritt am **1.4.2025** in Kraft
- Der **Übergang** ist im **Reglement unter Punkt 4.4.** geregelt.
- **Spätestens nach Ablauf von 42 Monate** nach Inkraftsetzung der revidierten Norm müssen sämtliche zertifizierten Organisationen über ein Zertifikat der revidierten Norm verfügen.

Neue visuelle Identität

- Anpassung des Layouts an das Rebranding von AIS
- Neues Logo der Norm

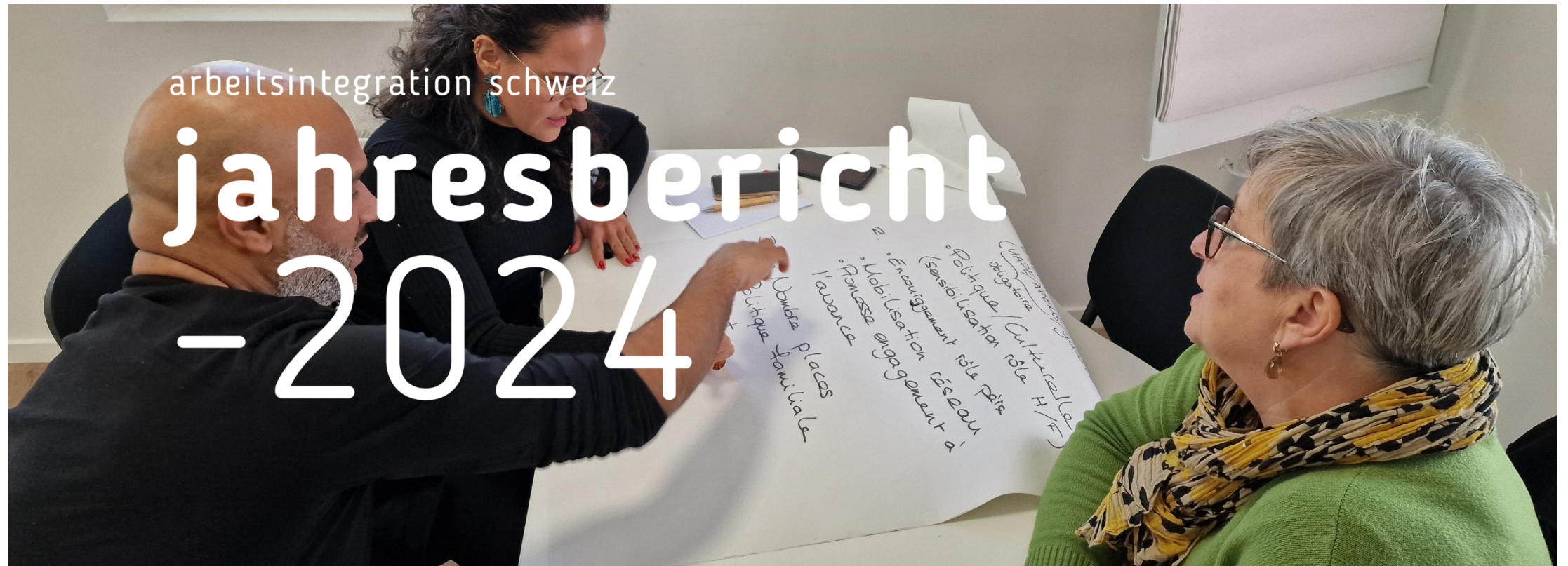


Neue visuelle Identität

- Neue Website www.in-qualis.ch

A screenshot of the in-qualis website. The top left features the 'in qualis' logo with the tagline 'zertifizierte qualität der arbeitsintegration'. The top right has a navigation menu with links for 'Aktuell', 'Wissenswertes', 'Zertifizierung', 'Zertifizierte Organisationen', and 'Kontakt', along with a search icon. The main content area has a dark red background with large white text: 'IN-Qualis: Zertifizierte Qualität der Arbeitsintegration'. Below this is a paragraph: 'Die IN-Qualis Norm ist die Fachnorm für den Bereich der Arbeitsintegration. Sie passt sich flexibel den Anforderungen unterschiedlichster Organisationen an und wird damit den vielfältigen Bedürfnissen dieser Branche gerecht.' At the bottom left, there is a button that says 'Wissenswertes zu IN-Qualis' with a right-pointing arrow.

5. Genehmigung Jahresbericht 2024



Themen 2024/2025

- <https://arbeitsintegrationschweiz.ch/de/jahresbericht-2024/>
- Weiterbildungen, Fachaustausche, Fachtagungen
- Professionalisierung / Digitalisierung Verband
- Vernetzung / Interessenvertretung / Politik
- Verbandsmanagement

6. Genehmigung Jahresrechnung 2024 und Entgegennahme Revisionsstellenbericht 2024, Entlastung Vorstand

Jahresrechnung 2024, Entgegennahme Revisionsbericht

	2024	2023
Aufwand	CHF 506'992	CHF 493'573
Ertrag	CHF 502'613	CHF 469'503
Davon Mitgliederbeiträge	CHF 212'847	CHF 212'123
Ergebnis	CHF -4'379	CHF -24'070

Entlastung Vorstand

7. Budget 2025

	2025	2024
Aufwand	CHF 520'710	CHF 521'356
Davon die grössten Posten :		
- Personalaufwand	CHF 338'095	CHF 349'515
- Weiterbildungen	CHF 42'000	CHF 35'000
- Fachtagungen	CHF 30'000	CHF 20'000
- Kommunikation + IT	CHF 13'300	CHF 10'000
- IN-Qualis	CHF 16'539	CHF 7'200
- Weiterentwicklung Verband	CHF 6'000	CHF 30'000
Ertrag	CHF 501'700	CHF 474'767
Davon Mitgliederbeiträge	CHF 215'000	CHF 206'123
Ergebnis	CHF -19'009	CHF -46'589

Mitgliederbeiträge 2025

Jahresumsatz

Beitrag

< 500'000 CHF

CHF 200.--

< 1 Mio. CHF

CHF 400.--

< 3 Mio. CHF

CHF 800.--

< 6 Mio. CHF

CHF 1'600.--

> 6 Mio. CHF

CHF 2'200.--

8. Wahlen Vorstand und Vizepräsidium

- **Stéphane Manco, Démarche, Vize-Präsident**
- **Barbara Huse, BNF**
- **Caroline Morel, SAH**
- **Thomas Jammet, HES-SO**
- **Edo Carrasco, Fondazione Il Gabbiano**
- **Simon Ammann, Miduca**



Giorgio Fonio

**Candidato alla presidenza di Inserimento
Svizzera**

**Candidat à la présidence d'Insertion Suisse
Präsidentschaftskandidat Arbeitsintegration
Schweiz**

8. Wahlen Präsidium

- **Wahl Giorgio Fonio zum neuen Präsident Arbeitsintegration Schweiz**

8. Wahl der Kontrollstelle Gruber und Partner, Aarau





9. Varia

RAHMENPROGRAMM

- **Peer Ansätze in Organisationen der Arbeitsintegration**

- **Stiftung Battenberg**

- **Apéro**

Herzlich willkommen heissen Sie...



Dr. Rahel Müller de Menezes
Dozentin
Berner Fachhochschule



Katja Näf
Leiterin Intake & Soziales
IG Arbeit



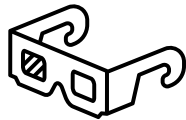
Roberto Cassanello
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Berner Fachhochschule

Peer Ansätze in Organisationen der Arbeitsintegration

Peer Ansätze in Organisationen der Arbeitsintegration



Verständnis
und Definition



Überblick



Beispiele &
Good-Practice

IG Arbeit

Einblick aus
der Praxis

Peer-Involvement-Ansätze

«**Peer**» = engl. gleichrangig, gleichartig

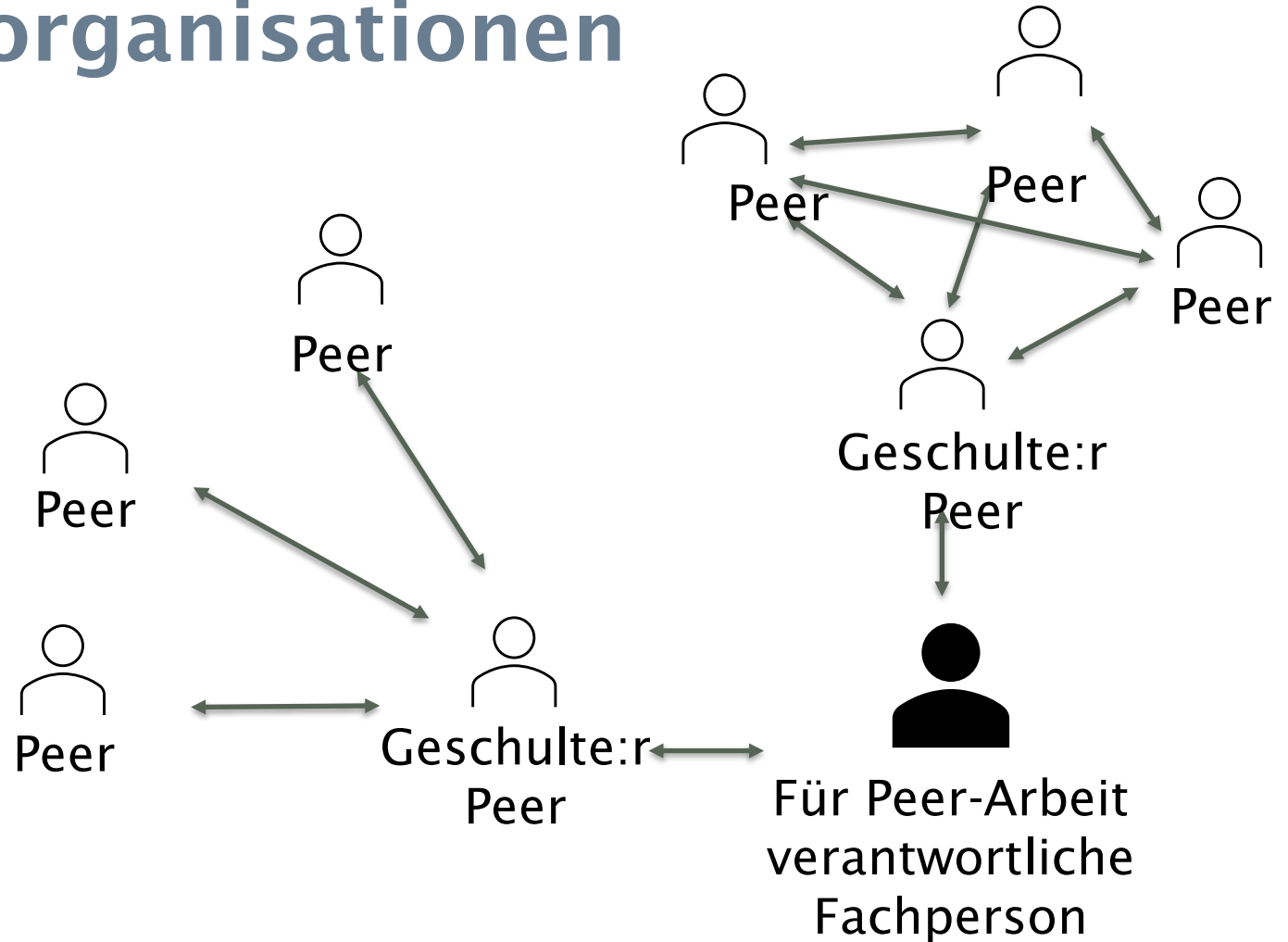
«**Peers**» = «Menschen, die persönliche Eigenschaften, Umstände, Erfahrungen, Einstellungen oder Rollen miteinander teilen. Sie gehören zu einer vergleichbaren sozialen Gruppe, zum Beispiel in Bezug auf das Alter, den kulturellen Hintergrund, den Gesundheitszustand oder die sexuelle Orientierung.»
(Keller, 2024)

«**Peer Ansätze**» / «**Peer involvement Ansätze**» = Gezielter Einsatz von geschulten Peers im Rahmen von Projekten oder Angeboten von Fachorganisationen. Dabei greifen (ehemals) Betroffene auf ihr Wissen, ihre Erfahrungen, ihre Kompetenzen oder Fähigkeiten zurück, um andere Betroffene zu unterstützen (vgl. Keller, 2023, S. 8)

Organisationsformen von Peer-Ansätzen in Fachorganisationen

Varianten

- Im Rahmen von Programmeinsätzen
- Anstellung
- Bezahlte Arbeit auf Mandatsbasis
- Freiwilligenarbeit



Peer-Involvement-Ansätze: Ein Systematisierungsversuch

(vgl. Backes & Lieb, 2015 ; Keller, 2004, Infodrug, 2014; Steiner & Heeg, 2015, Topping, 2022)

Zielsetzungen	Ansatz
Vermittlung definierter Wissensinhalte im Rahmen von Bildungsangeboten (z.B. Computer- oder Sprachkurs)	Peer Tutoring
Fördern von Motivation und Problembewältigung in einem 1:1 Setting	Peer Counselling / Peer Coaching
Angeleitete Gruppengespräche zur gegenseitigen Unterstützung von Betroffenen (organisierte Selbsthilfe)	Peer Support
Information, Sensibilisierung und Förderung von Verhaltensänderungen v.a. im Gruppensetting	Peer Education
Praktische Unterstützung z.B. bei der Suche einer Arbeitsstelle, Erledigung administrativer Aufgaben	«Praktische Peer Unterstützung»



Erfahrungswissen der Peer
Arbeiter:innen als
wertvolle Ressource



auf Augenhöhe



Sensibilisierung von
Fachpersonen



eher informelle und
niederschwellige Formen der
Unterstützung und Bildung



Stärkung der
Position
von Betroffenen

Weshalb Peer-Ansätze?

(z.B. Keller, 2024; Müller de Menezes
& Chiapparini, 2021; Topping, 2022;
Watson, 2019)

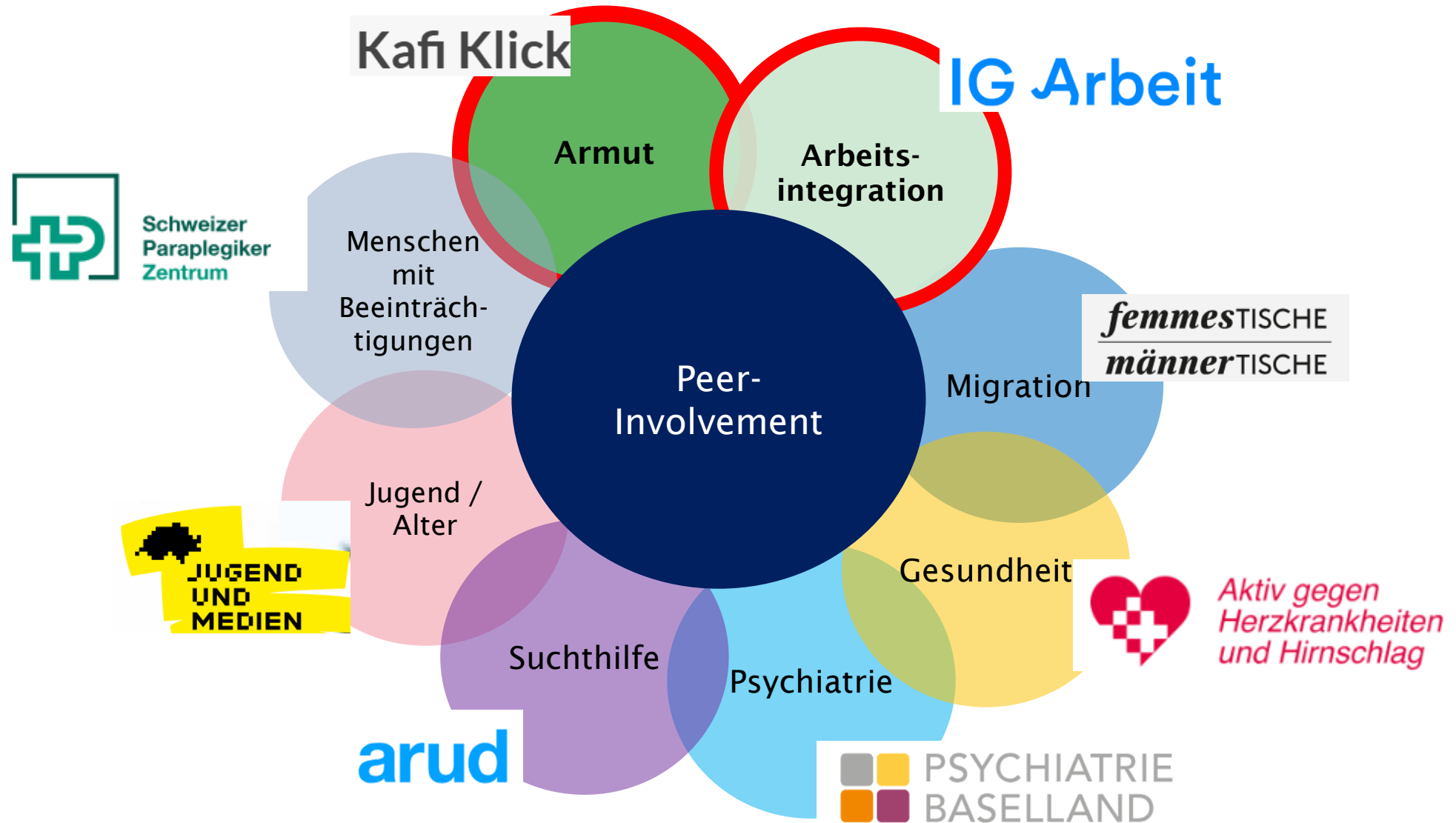


Peer Arbeiter:innen als
Brückenbauer:innen



Akzeptanz und
Glaubwürdigkeit
der Peer Arbeiter:innen,
Nähe und Empathie

Vielfältiger Einsatz von Peer-Involvement



Beispiel I: Kompetenzzentrum Arbeit Bern

Peer-Tutoring durch Programmteilnehmende



Assistenz in einem betriebsinternen Computerkurs & Durchführung eines internen Sprachkurses

- ▶ Übertragung von «Spezialaufgaben» an Programmteilnehmende mit spezifischen Kompetenzen im Rahmen von internen Bildungsangeboten
- ▶ Rekrutierung, Schulung und Unterstützung der Peer Tutor:innen durch Fachpersonal

Zitate Assistenz Computerkurs

«Ich habe gemerkt, es macht mir sehr viel Freude mit Personen zu arbeiten, also Rat zu geben und mein Wissen weiterzugeben.»

«Ich arbeite gerne mit Leuten zusammen. Ich bin halt etwas der Lehrer und sie so wie die Schüler.» (Peer-Tutor)

Zitate interner Sprachkurs

«Ich kann etwas weitergeben und diese Menschen dort unterstützen, wo sie sind.»

«Es sprechen alle. Sie haben keine Angst Fehler zu machen.» (Peer-Tutorin)

Beispiel II: Peer-Beratung durch Fachpersonen Peer

- ▶ Anstellung von ausgebildeten Fachpersonen Peer, die u.a. auf ihr reflektiertes Erfahrungswissen zurückgreifen
- ▶ Ergänzendes Angebot zur Unterstützung der Programmteilnehmenden
- ▶ Fachpersonen Peer wirken als Brückenbauer:innen

Zitate zur Peer-Beratung

«Es ist eindrücklich, wie verstanden sich die Personen fühlen. ... Es ist ein Moment, in dem sie sich ernst genommen fühlen.» (Verantwortliche Peer Angebot)

«Man ist sehr nahe mit den Nutzenden auf eine Art.» (Fachperson Peer)

«Es entsteht schnell Vertrauen, ... was sehr viel bewirken kann und bewirkt.» (Fachperson Peer)

Good Practice für Peer-Involvement-Ansätze

(vgl. Müller de Menezes & Chiapparini, 2021, Stucky & Wider, 2018, 2009; Keller, 2021)

- ▶ Rahmenbedingungen klären: Inhalte, Zielsetzungen, Finanzierung
- ▶ Voraussetzungen bei der Fachorganisation schaffen: Commitment, Wissen über Peer-Ansätze, Bereitschaft von Peer Arbeiter:innen zu lernen, zeitliche Ressourcen
- ▶ Anforderungsprofil und Rolle der Peer-Arbeiter:innen klären
- ▶ Rekrutierung, Schulung und Begleitung der Peer-Arbeiter:innen
- ▶ Evaluation und Weiterentwicklung des Peer-Angebots

IG Arbeit

Für jeden

Fall

-
- Die IG Arbeit
 - Ziele und Hintergrund
 - Vorstellung Pilotprojekt Peer-Arbeit in der IG Arbeit
 - Aktuelle Angebote
 - Stimmen von Teilnehmenden
 - Erfolgsfaktoren



Die IG Arbeit bringt Menschen zurück an die Arbeit.
Integriert sie in die Gesellschaft.

Seit über 40 Jahren unterstützen wir Personen mit psychischen Schwierigkeiten. Aktuell bieten wir folgende Plätze:

- Über 100 geschützte Arbeitsplätze (GAP)
- 30 Dauerarbeitsplätze (DAP)
- ca. 50 Tagelöhner
- 55 Eingliederungsmassnahmen intern
- 100 Eingliederungsmassnahmen extern

Die IG Arbeit bietet

- Arbeit, Ausbildung und Beratung im geschützten und 1. Arbeitsmarkt
- Vielfältige Arbeitsplätze und arbeitsmarktnahe Integration
- Individuelle Betreuung und Förderung
- Ein breites Weiterbildungsangebot

-
- Integration der Recovery-Orientierung in die berufliche Integration (Hoffnung, Inklusion, Empowerment)
 - Entstigmatisierung und Aufklärungsarbeit zu psychischen Erkrankungen
 - Unterstützung Klientel bei der proaktiven Auseinandersetzung mit Belastungen
 - Unterstützung des eigenen Fachpersonals in der Betreuungsarbeit
 - Förderung Mitarbeitenden-Bindung
 - Passung zur strategischen Ausrichtung der IG Arbeit (Inklusion, Positionierung als Kompetenzzentrum für psychische Gesundheit)

- Voranalyse («best-practice», Literaturstudium, Erarbeitung Konzept)
- Definition Rahmenbedingungen (Stelle, Personal, Infrastruktur, etc.)

Phase	Zeitraum	Ziele
Wissensvermittlung und Bedarfsanalyse	Februar – Juni 2021	<ul style="list-style-type: none">• Einarbeitung und IG Arbeit kennenlernen• Vorstellen der neuen Fachpersonen• Wissensvermittlung Peer / Recovery• Bedarfsabklärung Zielgruppe
Testphase	Juli 2021 – Februar 2022	<ul style="list-style-type: none">• Definition und Umsetzung der Kernangebote• Bekanntmachung / Werbearbeit• Rückmeldungen, Auswertung und Anpassung
Implementierungsphase	März 2022 – Februar 2024	<ul style="list-style-type: none">• Präsenz ausbauen (Fokus intern & extern; Aufklärungsarbeit)• Gewinnen von Nutzenden• Kontinuierliche Anpassung / Konsolidierung der Kern-Angebote• Schlussveranstaltung und Entscheid über langfristige Implementierung

- Einzelgespräche
 - Recovery-Gruppe(n)
 - Recovery-Café
 - Recovery-Spaziergang
-
- Umsetzung von Angeboten auch in den Aussenbetrieben
 - Monatsprogramm auf der Webseite: <https://www.igarbeit.ch/arbeiten-integration/peer-arbeit>



«Alle Gruppenteilnehmer sind "Experten" in eigener Sache als Betroffene von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.»

«Man kann von den Themen profitieren sowie von den Sozialkontakten der Peers und Teilnehmenden.»

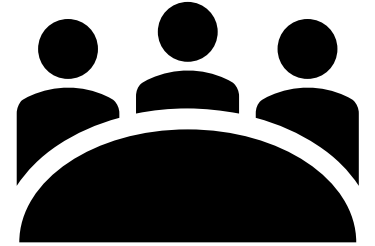
«Ich finde gut zu wissen, dass andere Leute ähnliche Probleme haben/hatten. Mir kann es helfen ihre Strategien auszuprobieren.»

«Ich finde es gut, dass man Einzelgespräche machen und so Vertrauen gewinnen kann. Man weiss, dass da noch jemand ist, der einfach zuhört und einem dann eine gute Botschaft gibt, die man dann gut brauchen kann und die weiterhilft.»

«Mein Wochenalltag wird durch positive Aktivitäten ausgeglichener.»

«Man fühlt sich nicht alleine gelassen.»

-
- Anstellung von mindestens zwei Fachpersonen Peer-Arbeit
 - Abgeschlossene Weiterbildung Peer (z.B. EX-IN)
 - Einbettung in ein professionelles Team
 - Mittragen der Recovery-Haltung durch das gesamte Fachpersonal (Wissensvermittlung, Einbezug)
 - Einbezug von Betroffenen
 - Möglichkeiten zur Vernetzung / zum Austausch
 - Klare Aufgaben und Ziele
 - Enge Begleitung und klare Ansprechperson
 - Geeignete Rahmenbedingungen / Infrastruktur
 - Proaktiver Umgang mit eigenen Belastungen
 - Geklärte Finanzierung / finanzielle Grundlagen
 - Regelmässige Evaluation



Rückfragen & Austausch

- ▶ Eigene Erfahrung mit Peer-Arbeit...
- ▶ Wo stehen Sie in Bezug zur Peer-Arbeit?
- ▶ Welche Angebote kennen Sie?
- ▶ Chancen & Herausforderungen in Bezug auf die Implementierung

Quellen

Backes, H. & Lied, C. (2018). *Peer Education*. In: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden. Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, S. 735-741. Zugriff auf: [Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention](#).

Infodrog, Schweizerische Koordinations- und Fachstelle Sucht (2014). *Arbeit mit Peers im Suchtbereich in der Schweiz. Leitfaden der Schweizerischen Koordinations- und Fachstelle Sucht Infodrog*. Zugriff auf: [infodrog_leitfaden-peers_de_2014.pdf](#).

Keller, R. (2021). *Grundlagen der Peer-Arbeit: Begriffe, Qualitätskriterien und Handlungsansätze*. Zugriff auf: [Fachverband_Sucht_Rkeller](#).

Keller, R. (2023). Auf Augenhöhe. *laut&leise, Magazin der Stellen für Suchtprävention im Kanton Zürich*, Nr. 1, S. 8-11. Zugriff auf: [P128745 laut_leise_03_23_4.indd](#).

Keller, R. (2024). Peer Education. In: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hrsg.). *Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden*. Zugriff auf: <https://doi.org/10.17623/BZGA:Q4-i088-2.0>

Müller de Menezes, R. & Chiapparini E. (2021). «*Wenn Ihr mich fragt...*» – *Das Wissen und die Erfahrung von Betroffenen einbeziehen. Grundlagen und Schritte für die Beteiligung von betroffenen Personen in der Armutsprävention und -bekämpfung.* Bern: Bundesamt für Sozialversicherungen. Zugriff auf: [NAPA_Praxisleitfaden_Beteiligung_DE_010721.pdf](#).

Steiner, O. & Heeg, R. (2015). *Evaluation Projekte Peer Education / Peer Tutoring zur Förderung von Medienkompetenzen.* Bericht im Rahmen des nationalen Programms Jugend und Medien. Bern: Bundesamt für Sozialversicherungen.

Stucky, M. & Wider, D. (2018). «Peer Arbeit» als Form der Partizipation – auch im Kindes- und Erwachsenenschutz! *Zeitschrift für Kindes- und Erwachsenenschutz*, 4/2018, S. 304-310.

Topping, K.J. (2022). Peer Education and Peer Counselling for Health and Well-Being: A Review of Reviews. *Int. J. Environ. Res. Public Health*, 19, 6064. Zugriff auf: <https://www.mdpi.com/1660-4601/19/10/6064>.

Watson, E. (2019). The mechanisms underpinning peer support: a literature review, *Journal of Mental Health*, 28:6, S. 677-688. Zugriff auf <https://doi.org/10.1080/09638237.2017.1417559>.



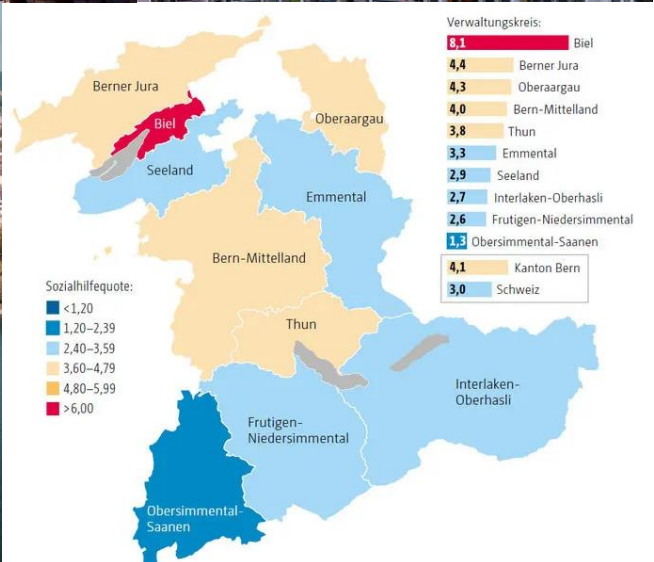
Unternehmens-Präsentation
Présentation de l'entreprise

Biel/Bienne



stiftung fondation battenberg

Berufliche Integration und Bildung | Intégration et formation professionnelles



LittleCITY
littlecity.ch

Geschichte / *Histoire*

1962: Uhren-Ateliers
Ateliers horlogère



1975: Diversifizierung
Diversification



2014: Zweitstandort
Site secondaire



2015: 50-Jahr-Jubiläum / Restaurant
50^e Anniversaire / Restaurant



2018 – 2021: Fusion AK15 Biel/Bienne + Atelier 93 Nidau



Mission

Wir integrieren Menschen,
partnerschaftlich, marktorientiert, zuverlässig.

*L'intégration est notre métier,
un partenaire fiable et orienté vers le marché.*

[Film](#)

Einzigartiges Angebot / *Offre unique*

Gegründet durch die Uhrenindustrie – bis heute sehr nahe an der Wirtschaft:
Fondée par l'industrie horlogère – jusqu'à aujourd'hui proche de l'industrie:



➔ Praktika und Lehre im sowie Einstieg in den 1. Arbeitsmarkt
Stage et apprentissage sur ainsi qu'une entrée dans le 1^{er} marché du travail



➔ Zusätzliche Kompetenz
Compétence supplémentaire

Breite Auswahl an Berufsbildungs- und Arbeits-Möglichkeiten:
Vaste choix de possibilités de formation professionnelle et de travail:

Uhrenindustrie, Mechanik&Elektronik, Manuelle Fertigung/Verpackung/Logistik, Informatik, Gestaltung/Design/Kreation, Druck, Wirtschaft&Verwaltung, Verkauf, Druckerei, Facility Management, Gärtnerei, Gastronomie, Bäckerei, Seminare&Events
Horlogerie, Mécanique&Électronique, Fabrication manuelle/Emballage/Logistique, Informatique, Conception/design/création, Impression, Économie&Administration, Vente, Imprimerie, Facility management, Jardinage, Restauration, Boulangerie, Séminaire&Events

➔ Hohe Anzahl Möglichkeiten für Abklärungen der Berufswahl; mit hoher Durchlässigkeit ist ein Abbruch oft kein Abbruch
Nombre élevé de possibilités dans le choix professionnel; perméabilité élevée: une interruption n'est souvent pas une interruption

Einzigartiges Angebot / *Offre unique*

Kompetenz «Uhren-Berufe»

Compétence «Métiers de l'horlogerie»


OMEGA


ROLEX

swatch 

RADO
S W I T Z E R L A N D


NORQAIN
SWISS MADE WATCHES



Hohe Integrationsquoten von Lernenden
Taux d'intégration élevé des apprentis

Kompetenz «Bildschirm-Berufe»

Compétence «Métiers de l'écran»

Grafiker/-in EFZ
Interactive Media Designer/-in EFZ
Mediamatiker/-in EFZ
Polygraf/-in EFZ
Printmediapraktiker EBA
Praktiker/-in PrA Printmedien
Praktiker/-in PrA Mediamatik

ICT-Fachfrau/Fachmann EFZ
Informatiker/-in EFZ

Kaufmann/-frau EFZ
Entwickler Digitales Business EFZ
Büroassistent/-in EBA
Praktiker/-in PrA Büroarbeiten



Zukunftsorientierte Berufe bieten Chancen im 1. Arbeitsmarkt
Les métiers d'avenir offrent des chances sur le 1er marché du travail

Unsere Auftraggeber / *Nos mandataires*

1

Invalidenversicherung IV (ganze Schweiz)
Assurance invalidité AI (toute la Suisse)

2

Direktion Gesundheit, Soziales und Integration (Kanton Bern)
Direction de la santé, des affaires sociales et de l'intégration (Canton de Berne)

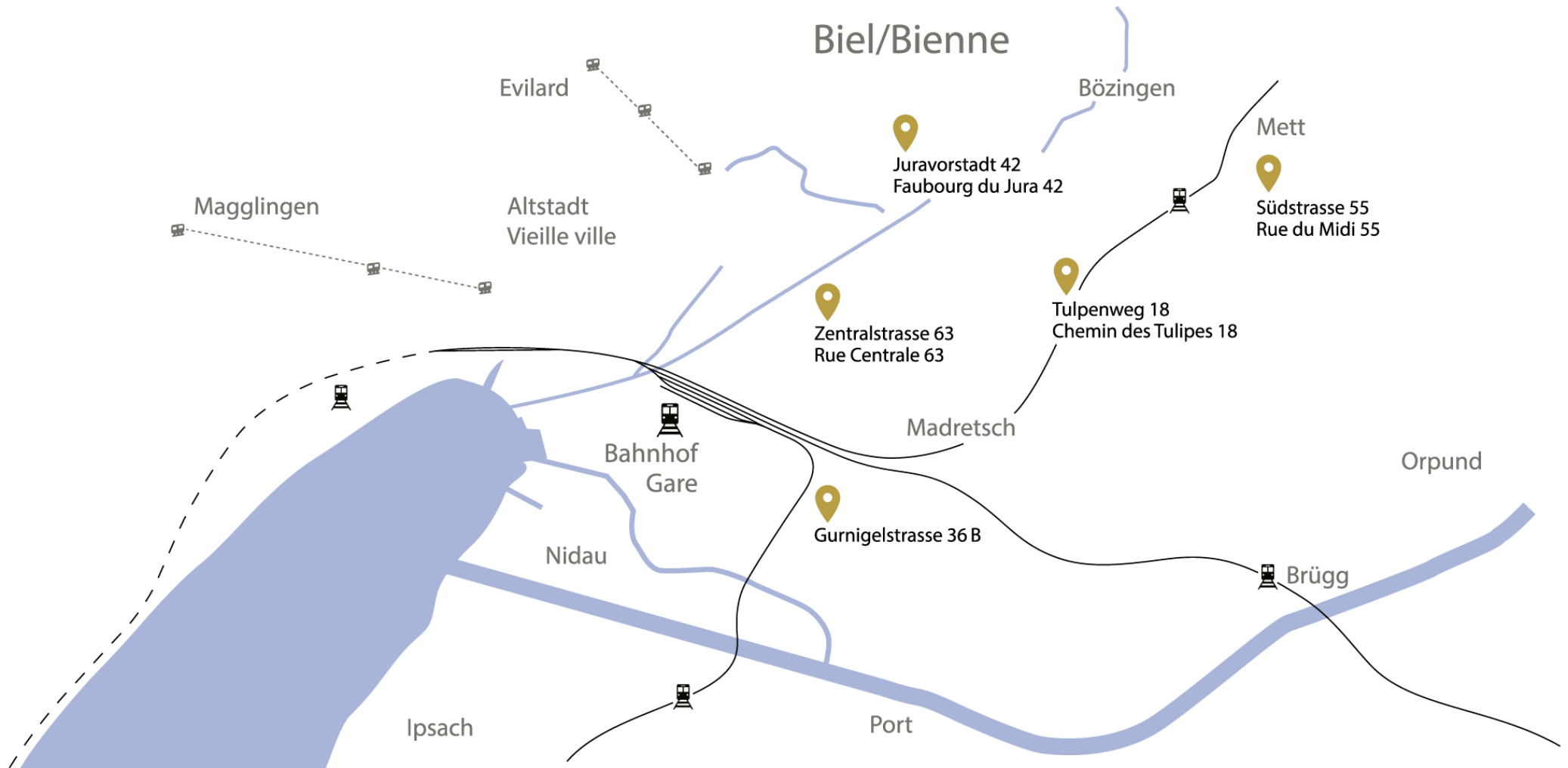
3

Regionale Arbeitsvermittlung (Biel / Seeland / Berner Jura)
Office régional de placement (Bienne / Seeland / Jura Bernois)

4

Städte Biel und Nidau
Villes de Bienne et Nidau

5 Standorte / 5 Sites



Team / Équipe



Geschäftsleitung / Direction:



Francine Bornand



Eveline Ebinger



Stefan Kuonen



Daniel Lochmatter



Andreas Nauer



Olivier Paratte



Cornelia Soguel



Dominik Strobel

mit einem Team von rund 120 Profis in der Integration und Bildung und rund 100 Mitarbeitenden mit angepassten Arbeitsplätzen

avec une équipe d'environ 120 professionnels dans l'intégration et la formation et d'environ 100 collaborateurs et collaboratrices avec des places de travail adaptées

Wir sind...
Nous sommes...

STIFTUNG
BATTENBERG



...digitalisiert
...numérisé



Wir wollen eine 100% inklusive Organisation werden...
Une organisation inclusive à 100% est notre ambition...



Projekt «Espace d'inclusion – Raum der Inklusion»

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Merci beaucoup pour votre attention.

Herzlichen Dank!

info@arbeitsintegrationschweiz.ch

www.arbeitsintegrationschweiz.ch

Folgen Sie uns auf [LinkedIn](#)

